

3

Zukunftswünsche wahrnehmen

Kurzüberblick Lehrkräfte

**Arbeitsauftrag Schüler/innen**

- Entdecken der persönlichen Vorstellungen von einer „supertollen Zukunft“
- Austausch zum Thema Zukunftswünsche in der Kleingruppe
- Reflexion und Hosentaschensatz

**Arbeitsformen**

- Einzelarbeit
- Kleingruppenarbeit

**Arbeitsmaterialien**

- ZH-AS 3.1 Arbeitsauftrag
- ZH-PB 3.2 Ab in die Zukunft!
- ZH-AD 3.3 Zukunftswünsche-Audio
- ZH-PB 3.4 Reflexion!

**Technische Ausstattung**

- Computer oder Tablet mit Internetzugang
- Kopfhörer oder Lautsprecher
- Möglichkeit zum Videochat

**Abgabe Arbeitsergebnisse**

- Ausgefüllter ZH-PB 3.4

Anregungen für digitale UnterrichtssequenzenKlärung Arbeitsauftrag

Stellen Sie den Arbeitsauftrag ZH-AS 3.1 vor. Erklären Sie, dass Zukunftsvisionen eine große Motivation für eine aktive Lebensplanung sind und daher einen guten Ausgangspunkt für die eigene Berufs- und Studienwahl bieten. An dieser Stelle geht es nicht um einen „Realitätscheck“ (z. B. passende Noten als Zugangsvoraussetzung), sondern darum, das Bewusstsein für mögliche Lebensentwürfe und die eigenen Wünsche zu entdecken.

Zukunftswünsche erkennen

Unterstützen Sie die Schüler/innen bei der Bearbeitung des Portfoliobogens ZH-PB 3.2. Im virtuellen Plenum sollten alle auf ihrem Computer oder Tablet den Portfoliobogen geöffnet oder ihn ausgedruckt vor sich liegen haben. Die Mikrofone der Schüler/innen sollten ausgeschaltet sein. Lesen Sie anschließend langsam die Fragen zu den einzelnen Stationen vor und geben Sie den Schülerinnen und Schülern Zeit, ihre Gedanken hierzu auf dem Portfoliobogen zu notieren.

Anregungen zu Fragen an den jeweiligen Stationen1. Station: Jetzt

Wie geht es dir? Was beschäftigt dich zurzeit besonders?

Fällt die Schule dir gerade eher leicht oder schwer?

Verstehst du dich gut mit deinen Freundinnen und Freunden oder gibt es Stress?

Wie läuft es zu Hause?

Was denkst du, wenn du in deine Traumzukunft blickst?

Notiere deine Gedanken.

2. Station: Abitur

Du hast dein Abitur geschafft. Wie ist es, das Abitur endlich in der Tasche zu haben? War es schwer, war es leicht? Wer ist besonders stolz auf dich? Was sagt sie/er zu dir? Worauf bist du besonders stolz? Wie feierst du?

Was tust du im kommenden Sommer? Wie fühlst du dich, wenn du an die bevorstehende Zeit denkst? Liegen ein Studium oder eine Ausbildung vor dir? Oder ein Zwischenjahr?

Notiere deine Gedanken.

3. Station: Zwischenjahr

Angenommen, du hast dich für ein Zwischenjahr entschieden: Was tust du dann? Reist du in die Ferne? Oder machst du ein Freiwilliges Soziales Jahr? Wie würdest du diese Zeit gern füllen? Was erwartest du dir davon?

Notiere deine Gedanken.

4. Station: Studium/Ausbildung

Du wirst ein Studium oder eine Ausbildung beginnen. Wahrscheinlich weißt du noch nicht so genau, was, aber bestimmt hast du dir hierzu schon einmal ganz allgemeine Gedanken gemacht. Welche waren das?

Notiere deine Gedanken.

5. Station: Berufseinstieg (Fokus Beruf)

Stell dir nun vor, dein Studium oder deine Ausbildung ist geschafft und du beginnst zu arbeiten. Wie geht es dir? Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Wo ist dein Arbeitsplatz? Ist er in einem großen, modernen Bürogebäude mit vielen Menschen oder ist es eher ein kleines Büro ohne viel Trubel? Stehen an deinem Arbeitsplatz viele Maschinen und Computer oder ist es vielleicht ein Labor mit vielen Reagenzgläsern und Testgeräten? Oder nichts von beidem, vielleicht arbeitest du eher in der Natur? Wie ist es bei dir?

Wie sieht deine Arbeitskleidung aus? Ist es ein Kittel, eine Uniform, ein schicker Anzug oder ein schickes Kostüm? Oder gehst du in Jeans und deinem Lieblings-T-Shirt zur Arbeit?

Wie geht es dir mit deiner Arbeit und wie sehen deine Freundinnen und Freunde dich? Wer ist an deiner Seite?

Notiere deine Gedanken.

6. Station: Nochmal 15 Jahre später (Fokus privat)

Wo lebst du jetzt? Lebst du eher in einer großen Stadt, in einer Kleinstadt oder irgendwo auf dem Land? Wie lebst du? In einer Wohnung, in einem Eigenheim, auf einem Bauernhof, auf einem Hausboot ...?

Lebst du in einer Partnerschaft? Hast du Kinder? Welchen Hobbys gehst du nach? Was gefällt dir an deinem Alltag besonders gut?

Wo arbeitest du jetzt? Arbeitest du eher viel oder eher wenig? Bist du regelmäßig pünktlich zu Hause oder oft auf Dienstreisen?

Was ist gerade das Wichtigste in deinem Leben?

Notiere deine Gedanken.

7. Station: Supertolle Zukunft (Fokus auf Zusammenfassung)

Wow, jetzt stehen wir in deiner supertollen Zukunft. Wie geht es dir? Welche Begriffe fallen dir ein, um dieses Gefühl zu beschreiben? Wenn du zurückschaust: Welches Lebensmotto passt zu deinem Leben?

Notiere deine Gedanken.

8. Station: Rückkehr zum Jetzt

Wir sind zum Ausgangspunkt ins Jetzt zurückgekehrt. Der ganze Weg liegt nun wieder vor dir. Wie geht es dir, wenn du an deine Zukunft denkst? Worauf freust du dich besonders? Welches Gefühl möchtest du unbedingt mitnehmen, wenn du jetzt deinen weiteren Lebensweg planst?

Notiere deine Gedanken.

Tipps zur Umsetzung

- Sie könnten die Methode noch bildlicher gestalten, wenn Sie den Weg auf einem Tisch nachlegen und filmen, wie sie mit einer Spielfigur von Station zu Station wandern. An jeder Station stellen Sie dann die Fragen.
- Lassen Sie während der Denkphasen angenehme Musik laufen, das beflügelt die Gedanken.
- Wenn Sie die Fragen nicht selbst formulieren wollen, können Sie auch die Audiodatei ZH-AD 3.3 abspielen.

Reflexion der Arbeitsergebnisse

Schalten Sie die Schüler/innen in Breakout-Sessions (3 – 4 Personen) und bitten Sie darum, dass sich die Kleingruppen kurz über die Einheit auszutauschen:

- Mit der Einheit ging es mir ...
- Leicht fiel mir ...
- Schwer fiel mir ...
- Diese Frage habe ich jetzt ...

Anschließend finden die Schüler/innen innerhalb der Kleingruppe möglichst ...

- einen Aspekt, in dem sie sich in Bezug auf ihre Zukunftswünsche alle gleichen.
- einen Aspekt, in dem sie sich alle voneinander unterscheiden.
- einen Wunsch, den sie gemeinsam an Angebote zur Berufs- und Studienorientierung haben.

Bitten Sie abschließend die Kleingruppen, im virtuellen Plenum kurz zusammenzufassen, worin alle Schüler/innen der Gruppe übereinstimmen:

- In Bezug auf unsere Zukunft wünschen wir uns alle ...
- Ein gemeinsamer Wunsch an Angebote zur Berufs- und Studienorientierung ist ...

Geben Sie den Schülerinnen und Schülern in einem Abschlussinput mit auf den Weg, dass alles, was sie sich wünschen, in der eigenen Gestaltungsverantwortung liegt. Motivieren Sie sie, die eigenen Wünsche ernst zu nehmen und die persönliche Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Thematisieren Sie hierbei auch, dass in der Regel viele verschiedene Wege zum Ziel führen. Auftauchende Hürden können es mit sich bringen, dass man nach Alternativen suchen und neu planen muss (siehe hierzu auch ZH-UE 38).

Hinweis: Anregungen zur Umsetzung im Präsenzunterricht finden Sie in den landesspezifischen Ausgangsmaterialien.

Quellennachweis: Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“, hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH, Autorin Saskia Wittmer-Gerber u. a.